

Carl Neithold Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Frankfurt a. M., Kaiserstraße 5a.

Lt. G.-V.-B. vom 30./9. 1933 wurde die A.-G. in eine Einzelfirma umgewandelt. Zu **Liquidatoren** sind bestellt: Carl Neithold, Fritz Köster.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt Justizrat Dr. Ludwig Wertheimer; Stellv.: Wilhelm Hofmann-Bang, Vizepräsident der Handelskammer zu Frankfurt a. M.; Fabrikant Carl Faßnacht, Oberursel.

Gegründet: 29./5. 1923 mit Wirkung ab 1./1. 1923; eingetragen 17./7. 1923.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Artikeln der fotografischen, optischen, kinematografischen u. verwandten Industrien.

Kapital: 80 000 RM in 200 Aktien zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Kasse 254, Postscheck 2177, Reichsbank 102, Einricht. 25 200, Debitoren 143 973, Waren 158 571. — **Passiva:** A.-K. 80 000, R.-F. 67 320, Kreditoren 132 908, Gewinn 649. Sa. 330 877 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 193 231, Konto für Abschr. 5223, Gewinn 649. Sa. 199 103 RM. — **Kredit:** Waren 199 103 RM.

Dividenden 1927—1930: 0 %.

Philektra Aktiengesellschaft für Elektrotechnik.

Sitz in Frankfurt a. M., Solmsstraße 9.

Vorstand: Ewald Winterhoff.

Aufsichtsrat: Dr. jur. Werner Brümmer, Eindhoven (Holland); Bankier Willy Dreyfus, Berlin; Bankier Friedrich J. Kraemer, Frankfurt a. M.; Dipl.-Ing. Franz S. P. Otten, Eindhoven (Holland).

Gegründet: 23./7. 1929; eingetragen 29./7. 1929. — Die Ges. steht der Philips Radiofabrik in Eindhoven (Holland) nahe.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Gegenständen der feinmechanischen und elektrotechnischen Industrie. Die Ges. erwarb zu diesem Zweck den in Frankf. a. M. gelegenen, die Herstellung von Musiktruhen, Radiokästen, Motorrad- u. Fahrradlaternen umfassenden Betrieb der Philipps Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M.-Aschaffenburg, nebst den dazugehörigen Grundstücken, Mobilien u. Warenzeichen für 940 952 RM.

Kapital: 200 000 RM in 200 Aktien zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Bar, Bankguthaben u. Wechsel 42 046, Debitoren 197 267, Lager 164 837, Anlagen 1 192 956, Goodwill 80 000, Verlust (Vortrag 1930: 86 857 ab Gewinn 1931: 93) 86 764. — **Passiva:** A.-K. 200 000, festes Darlehen 540 000, Bankschulden 253 220, Kreditoren 58 205, Abschr. 111 846. Sa. 1 763 871 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten 1 258 487, Steuern 29 359, Abschreibungen 71 415, Gewinn 1931 93. Sa. 1 359 354 RM. — **Kredit:** Erlös-K. 1 359 354 RM.

Dividenden 1929—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Schneider-Opel Aktiengesellschaft.

Sitz in Frankfurt a. M. (In Konkurs.)

Die Ges. sowie ihre Tochtergesellschaft, die Schneider-Opel Central-Rundfunk-Anlagen G. m. b. H., deren Kapital von 50 000 RM sich ganz im Besitz der Schneider-Opel A.-G. befindet, haben sich genötigt gesehen, Ende Januar 1932 die Zahlungen einzustellen. Die Insolvenz ist auf die Unmöglichkeit zurückzuführen, die zur Erfüllung der laufenden Verbindlichkeiten erforderlichen flüssigen Mittel zu beschaffen. Die Fabrika-

tion soll weiter geführt werden. Ueber das Vermögen der Ges. ist am 23./5. 1932 das Konkursverfahren eröffnet worden. **Konkursverwalter:** Rechtsanw. Erich Eulau, Frankf. a. M., Schillerstr. 5. Die Gesamtforderungen gegen die Ges. belaufen sich auf annähernd 400 000 RM, worunter sich 60 000 RM bevorrechtigte Forderungen befinden. Die nichtbevorrechtigten Gläubiger werden leer ausgehen.

Südwestdeutscher Rundfunk Aktiengesellschaft.

Sitz in Frankfurt a. M.

Die Ges., die Januar 1933 noch ihr A.-K. von 500 000 RM auf 50 000 RM herabgesetzt hatte, ist durch Beschluß der G.-V. vom 1./2. 1933 zum Zweck der Umwandlung in eine Gesellschaft mit beschränkter Haf-

tung aufgelöst worden. Die Firma ist auf die neugegründete Südwestdeutscher Rundfunk Gesellschaft mit beschränkter Haftung übergegangen. Die Aktiengesellschaft ist erloschen.

Verwaltungsgesellschaft für Schwachstromwerte A.-G.

Sitz in Frankfurt a. M., Mainzer Landstraße 136—140.

Vorstand: Richard Schneider, Dr. Ulrich Engel. **Aufsichtsrat:** Senator Carl Lehner, Rechtsanw. Dr. Alfred May, Hermann Leichthammer, Frankfurt am Main.

Gegründet: 24./11. 1925; eingetr. 8./1. 1926. Fa. bis 23./4. 1931: Gesellschaft für automatische Telephonie mit Sitz in Bremen.

Zweck: Erwerb, Veräußerung und Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmungen der Schwachstrombranche sowie verwandter Gebiete.

Kapital: 190 000 RM in 190 Nam.-Akt. zu 1000 RM. Urspr. 50 000 RM, übere. von den Gründern, erhöht lt. G.-V. v. 23./4. 1931 um 110 000 RM, zu pari begeben.

— Laut G.-V. v. 19./12. 1932 Erhö. des A.-K. um 30 000 Reichsmark in 30 Nam.-Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Geldbestände 43 456, Effektenkonto 144 000, Gewinn- und Verlustkonto 2544. Sa. 190 000. — **Passiva:** A.-K. 190 000 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 1530, Unkosten 1014. Sa. 2544 RM. — **Kredit:** Verlust 1932 2544 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.